

Jakob Tetens

Ungewissheit und Lehrerhandeln

Eine theoretische und empirische
Untersuchung am Beispiel des Umgangs
mit Gewalt in der Schule

OPTIMUS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Tetens, Jakob:

Ungewissheit und Lehrerhandeln - Eine theoretische und empirische Untersuchung am Beispiel des Umgangs mit Gewalt in der Schule
ISBN 978-3-86376-050-2

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2013

© Optimus Verlag, Göttingen

URL: www.optimus-verlag.de

Coverfoto: © chalabala - Fotolia.com

Printed in Germany

Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für Juliette

INHALT

I. EINLEITUNG.....	1
II. AUSGANGSPUNKTE	9
1. Ungewissheit als Strukturmerkmal des Lehrerhandelns.....	9
1.1 Warum eigentlich Schulpädagogik? Zum Vermittlungs- und Bildungsauftrag von Schule	10
1.2 Umsetzung des Vermittlungs- und Bildungsauftrags von Schule und sich hieraus ergebende strukturlogische Ungewissheiten.....	13
1.3 Ungewissheit im Kontext des pädagogischen Arbeitsbündnis	19
1.4 Zwischenfazit	24
1.5 Begründungspflicht und Professionalisierungsbedürftigkeit des Lehrerhandelns.....	25
1.6 Das strukturlogische Spannungsverhältnis des Lehrerhandelns.....	27
2. Ungewissheit im Kontext von Zweiter Moderne und Postmoderne.....	28
2.1 Nichtwissen, Komplexität und Selbstüberschreitung in der Zweiten Moderne – Die Theorie der reflexiven Modernisierung.....	29
2.1.1 Wissen schafft Nichtwissen (These I).....	30
2.1.2 Wachsende Komplexitäten und Antinomien (These II).....	31
2.1.3 Modernisierung durch Selbstüberschreitung (These III).....	33
2.1.4 Zwischenfazit	34
2.2 Radikale Ungewissheit hinsichtlich der Verkettung von Sätzen – Die postmoderne Theorie des Widerstreits	34
2.2.1 Satz, Regelsystem und Diskursart	35
2.2.2 Der Widerstreit.....	36
2.2.3 Die wissenschaftliche Diskursart und ihre sprachliche Legitimierung.....	37

2.2.4	Zwischenfazit	39
2.3	Implikationen für das Lehrerhandeln – Zur Aktualität der Ungewissheitsthematik	41
3.	Der Umgang mit Ungewissheit – Positionen und Strategien	47
3.1	Ignoranz und Ablehnung von Ungewissheit – Ausblenden von Ungewissheit am Beispiel der klassischen Input-Orientierung	48
3.2	Akzeptanz und Bewältigung von Ungewissheit – Nutzen, Gestalten und Vermessen von Ungewissheit und die (neuere) Output-Orientierung	51
3.3	Affirmation & Anerkennung von Ungewissheit – Offenlegen und Aufrechterhalten von Ungewissheit und die Grenzen der Steuerbarkeit	59
3.4	Zwischenfazit	68
4.	Ungewissheit – Begriffliche Klärungs- und Abgrenzungsversuche	69
4.1	Wissen und Gewissheit	70
4.2	Nichtwissen und Ungewissheit	72
4.2.1	Quellen von Ungewissheit	72
4.2.2	Typen von Ungewissheit	74
4.2.3	Weitere Dimensionen der Differenzierung	77
III.	KONKRETISIERUNG	79
1.	Begriffsklärung: Konflikt – Aggression – Gewalt	81
1.1	Konflikt	82
1.2	Aggression	82
1.3	Gewalt	84
1.4	Gewalt in Abgrenzung zu Macht und Zwang	86
1.5	Zwischenfazit in Hinblick auf Ungewissheit	87
2.	Erscheinungsformen und Entwicklungstendenzen von Gewalt in der Schule	89
2.1	Gewalt unter Schülern	90

2.2	Gewalt zwischen Schülern und Lehrern	95
2.3	Zwischenfazit in Hinblick auf Ungewissheit.....	96
3.	Gewalt – Einflussfaktoren und Erklärungsansätze	96
3.1	Mikroebene: Der Blick auf das Individuum	97
3.1.1	Gewaltinstinkt? Zur Relevanz trieb- bzw. instinkttheoretischer Perspektiven	97
3.1.2	Urmenschliche Gewalt? Die Rolle der Evolution	98
3.1.3	Vererbte Gewalt? Gene und das Verhältnis von Anlage und Umwelt.....	99
3.1.4	Gewalt im Kopf? Zentrale Erkenntnisse der Hirnforschung	101
3.1.5	Gewalt aus Frust? Zur Bedeutung der Frustrationstheorie.....	102
3.1.6	Erlernete Gewalt? Ein Blick auf lerntheoretische Perspektiven	108
3.1.7	Wie wird reagiert? Modell der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung.....	110
3.1.8	Soziale Kompetenz als Verhinderer von Gewalt?	112
3.1.9	Der Gewalt widerstehen? Zur Bedeutung von Resilienz.....	113
3.2	Mesoebene: Blick auf den sozialen Raum	114
3.2.1	Gewalt als Folge sozialer Etikettierung? Der Labeling Approach.....	114
3.2.2	Schuld sind die Eltern? Zur Bedeutung der Familie.....	115
3.2.3	Der (schlechte) Einfluss der Gleichaltrigen? Zur Relevanz der Peergroup	118
3.2.4	Gewalt durch Schule? Zum Einfluss der Institution.....	119
3.3	Makroebene: Blick auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen.....	121
3.3.1	Gewalt als Reaktion auf die Dynamiken der Zweiten Moderne?	121
3.3.2	Männliche Gewalt, weibliche Gewalt? Zur Bedeutung des Geschlechts.....	123

3.3.3	Gewalt mit Migrationshintergrund?.....	125
3.3.4	Machen Medien Gewalt? Zur Bedeutung der digitalen Medien	127
3.4	Zwischenfazit in Hinblick auf Ungewissheit	129
4.	Mit Gewalt umgehen – Vorschläge zur Prävention und Intervention.....	130
4.1	Gewalt im Vorfeld verhindern: Ansätze der Primärprävention.....	134
4.1.1	Mikroebene: Haltungen fördern, soziale Kompetenz stärken.....	135
4.1.2	Mesoebene: Das soziale Miteinander fördern	138
4.1.3	Makroebene: Schule als Lebensraum entwickeln.....	140
4.2	Auf Gewalt reagieren: Ansätze der Sekundärprävention und Intervention	141
4.2.1	Mikroebene: Möglichkeiten der Intervention im Einzelfall	141
4.2.2	Mesoebene: Die Arbeit mit gewaltbereiten Gruppen	147
4.2.3	Makroebene: Netzwerke und Kooperationen	149
4.3	Zwischenfazit in Hinblick auf Ungewissheit	149
IV.	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG.....	155
1.	Fragen an die Empirie	155
2.	Methodologie und Forschungsdesign	156
2.1	Epistemologisch-Methodologische Verortung.....	156
2.2	Angelegte Gütekriterien qualitativer Forschung.....	159
2.3	Zugang zum Feld und Auswahl der Interviewpartner	161
2.4	Erhebungsmethode.....	163
2.5	Transkription	166
2.6	Auswertungsmethode.....	166
2.6.1	Einstieg: Sequenzielle Analyse des Interviewanfangs.....	167
2.6.2	Strukturierung: Inhaltliche Kodierung und Kategorisierung	168
2.6.3	Vertiefung: Sequenzielle Analyse hinsichtlich Formen	

von Ungewissheit, normativen Bewertungen und Umgangsweisen	170
2.6.4 Abduktion: Systematisierung von Ungewissheitsformen, normativen Positionierungen sowie Typen des Umgangs	172
3. Darstellung der Ergebnisse	173
3.1 Kurzvorstellung der interviewten Lehrkräfte.....	173
3.2 Ungewissheit im Kontext von Gewalt in der Schule aus Lehrersicht.....	175
Ungewissheitsform 1: Unbestimmtheit der Begrifflichkeiten.....	176
Ungewissheitsform 2: Nichtwissen hinsichtlich der quantitativen Entwicklung von Gewalt in der Schule	178
Ungewissheitsform 3: Unvorhersehbarkeit der Emergenz und Qualität von Gewalt in der Schule	180
Ungewissheitsform 4: Nichtwissen hinsichtlich der Vorgeschichte von Gewaltvorfällen	185
Ungewissheitsform 5: Komplexität der Ursachen von Gewalt	186
Ungewissheitsform 6: Zweifel an der Wirksamkeit präventiver Maßnahmen.....	187
Ungewissheitsform 7: Kontingenz der Wirkung intervenierender Maßnahmen.....	189
Ungewissheitsform 8: Zweifel hinsichtlich der Legitimität eigener Einschätzungen.....	190
Ungewissheitsform 9: Unsicherheit im Umgang mit Gewalt in der Schule.....	192
Ungewissheitsform 10: Unvorhersehbarkeit des eigenen Verhaltens angesichts von Gewalt in der Schule.....	202
Ungewissheitsform 11: Zweifel hinsichtlich der Legitimität des eigenen Handelns	205
3.3 Abduktive Systematisierung: Normative Positionierungen und Typen des Umgangs	208

3.4 Vergleich der Interviews hinsichtlich der Typen des Umgangs.....	212
V. DISKUSSION.....	219
1. Schlussfolgerungen hinsichtlich des Umgangs mit Gewalt in der Schule	219
2. Schlussfolgerungen hinsichtlich des Umgangs mit Ungewissheit im Kontext pädagogischer Professionalität.....	228
3. Methodologische Reflexion.....	240
4. Ausblick.....	243
LITERATUR.....	245